

66 - Arbeitsgruppe Klimaschutz

Vorlage

für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Landwirtschaft	26.01.2016	Kenntnisnahme

Tagesordnungs-Punkt	Masterplan Energiewende, Zwischenbericht nach Beendigung der Arbeitsphase A
---------------------	--

Vorbemerkungen:

In der Sitzung am 25.08.2015 wurden die Ergebnisse der Arbeitsphase A (Ist-Analyse) durch Herr Wallraven vom Ingenieurbüro Stadt-Land-Fluss (Büro für Städtebau und Umweltplanung aus Bonn) dem Ausschuss vorgestellt. Der schriftliche Zwischenbericht hierzu wurde inzwischen vorgelegt und ist als Anlage beigefügt

Erläuterungen:

2013 wurde die Verwaltung beauftragt, einen „Masterplan Energiewende Rhein-Sieg“ zu erstellen. Mit der Realisierung wurde Ende 2014 eine Arbeitsgemeinschaft zweier Planungsbüros beauftragt. Die Zielsetzung des Masterplans ergibt sich aus den bekannten CO₂-Reduktionszielen des Kreises, nämlich 25 % Reduktion bis 2020 und 80 % Reduktion bis 2050 ausgehend vom Basisjahr 1990.

Aktuell wurde ein Zwischenbericht zum Fortschritt des Masterplans durch die Planungsbüros fertiggestellt, nachdem die erste Bearbeitungsphase A (Potenzial- und Akteursanalyse) abgeschlossen ist. Wesentliche Kernaussagen sind:

- Um die gesetzten Ziele bis 2050 zu erreichen, müssen die CO₂-Emissionen gegenüber 2007 um 70 % gesenkt werden. Ein wichtiger Zwischenschritt ist das Jahr 2030; bis dahin (d.h. in 15 Jahren) sollte die Hälfte der Reduktion erreicht sein.
- Bei Fortschreibung der aktuellen Trends bis 2030 wird dieses Zwischenziel nicht erreicht.
- Energieeinsparung und Energieeffizienz besitzen in der Region einen hohen Stellenwert, um die Ziele zu erreichen.
- Der Ausbau erneuerbarer Energien erfordert vor dem Hintergrund des aktuell nur geringen Beitrags größere Anstrengungen.

- Es besteht ein hoher Informations-, Koordinierungs- und Steuerungsbedarf bei allen Akteuren, verbunden mit einer hohen Mitwirkungsbereitschaft.
- Es fehlt eine geeignete Organisations- und Schnittstelle mit kreisweitem Radius.
- Die Anforderungen gehen über das klassische Leistungsbild einer Kreisverwaltung hinaus. Sie bedeuten Überlegungen zu einer geeigneten Organisationsstruktur, die sowohl die Akteure einbinden kann als auch die nötige Öffentlichkeitswirkung besitzt.
- Dazu bedarf es eines politischen Signals auf Kreisebene, das die Aufgaben der Energiewende als Gemeinschaftsaufgabe verdeutlicht und den Handlungsrahmen für die weitere Arbeit am Masterplan absteckt.

Im Auftrag